

Verallgemeinerung von Relativsätzen: Wo immer ich ihn treffe; So schau sie auch immer ist; Wo sie immer irgend aus des Weges sich begegnen. **6.** — **6)** bei fragenden Fürwörtern eine Verwunderung bezeichnend: Wie immer [in aller Welt oder veralltend: immermehr] kam es, daß . . . ? — **7)** das wirkliche oder mögliche Geschehen von etwas als gleichgültig oder einflusslos, ohne Wirkung zu bezeichnen, wie immerhin; dies auch — wo immer nicht tödlich ist — alleinsiehend, als Antwort oder Entgegnung: „Er wird dir aber zu haben suchen.“ Immerhin! [nicht Immer] oder: Das mag er immer (oder immerhin) tun; dann auch: immer oder immerhin = wie denn auch sein mag; jedenfalls; dennoch: Er kommt wohl nicht, wir wollen also nur immer (oder immerhin) anfangen. — **8)** zu bezeichnen, daß etwas — wenn freilich auch eben nur dies, nichts mehr — in jedem Fall, unter allen Umständen zugegen ist: Erob darfst du nicht gegen ihn sein, er ist (doch) immer [jedemfalls] dein Vorgefehrter. — **9)** beim Imperativ fast überflüssig, wie doch, nur: Gang nur immer an! — **10)** als Bzw.: immerdar [1]; immerfort, ununterbrochen während, fortwährend; immergrün, nie welkend; auch als sächliches Bzw. (immergrün), bef. als Bezeichnung und Name immergrüner Gewächse (Aizozen; Vinca) und übertr.; immergrün [7]; immermehr [6]; Immergrün, Pflanzenname, Gnaphalium margaritaceum; immerwährend; immerzu, -fort, immer weiter.

Immi, (Imi,) das, (ber.) —s; (wv.), —s: ein oberdeutsches Getreidemaß.

Impfen, tr.: **1)** (Gärtn.) ein abgeschnittenes Reis in die Rinde einer andern Pflanze einfügen, damit es mit dieser zusammenwachsend, ihr seine Natur mitteile: stiechen auf wilde Stämme impfen; kurz: Die wilden Stämme impfen und echt machen; auch ohne Obj. — **2)** übertr.: a) allgem.: Die Reime der Tugend, des Kastes, die Tugend, das Gift des Hasses, den Haß in das Herz eines Kindes impfen, f. einimpfen. / b) (Arzn.) Einem Kind usw. die Blattern, Pocken impfen, einimpfen. — kurz, begriffsaufhebend: das Kind impfen; den Krankheitsstoff durch eine Hautwunde in seinen Körper einpflanzen und so die Kindesblattern, zum Schutz gegen die bössartigen, erregen; ähnlich auch bei manchen anderen Krankheiten. — **3)** als Bzw., nam. zu 2b: Impfanhalt; Impfarzt; Impfstelle (auch 1), Impfwunde. || **Impfung,** ber., —s; —e: **1)** Impfpreis. — **2)** ein geimpftes oder zu impfendes Wesen. || **Impfung,** die; —en: das Impfen.

Imse: f. Imseß.

Imse, die; —n; Imschen, =sein: Ameise.

Imstände: f. Stand 3b.

In, Bw. mit Dativ und Affusativ; eig. und urspr., die Beziehung, wie an auf die Oberfläche, so auf die Mitte (das Innere) eines Ggtsd., auch einen ganz umschlossenen Raum bezeichnend, und zwar mit Dativ (dem die Verbindungen dar, hies, worin entsprechen) das Sein und Verweilen an einem solchen Ort, mit Affusativ (dem dar, hier, worin entsprechen) das Streben und Bewegen nach solchem Ort — woraus sich vielfach abgezogene Bedeutungen entwickelten, bef. die zeitliche (= in, innerhalb, nach Verlauf von). — Bei Farb-Eigenschaftswörtern ist = sehr, ganz, hart (landschaftl.); f. ingrün usw.

Inanriffnahme, Inanspruchnahme, Inbetriffsetzung u. ä.: nicht nachahmenswerte neue Mißbildungen der Kanzleisprache. || **Inbegriff,** ber., —(e)s; —e: f. Begriff 2. || **Inbegriffen,** Ew.: umspannt, eingeschlossen (meist übertr.). || **Inbraun,** Ew.: (landsch.) sehr, ganz, stark braun. || **Inbrunst,** die; 0: innige Seelenglut, f. Brunst. || **Inbrünstig,** Ew.: von Inbrunst erfüllt. || **Inbusen,** ber., —s; wv.: f. Ingarn.

Indel(t): f. Inlet.

Indem: **1)** Wv. (zuw. in dem betont): in diesem Augenblick, Zeitpunkt. — **2)** Wv. (zuw. auch: indem, daß): a) zur Bezeichnung der Gleichzeitigkeit zweier Zustände = während; in jenseitigen Zeit, wo . . . / b) zur Angabe dessen, worin etwas Gesagtes seine Erklärung findet (vgl. da; weil), etwa: das liegt in dem (in dem Umstand, darin), daß . . . || **indes, indessen,** Wv., Bw.: **1)** = indem 1; 2a, 3. B.: Indessen [Bw.] oben sie sich mit den Armen klemmten, [indessen [Wv.]

hielten sie am Boden die gestemmt [f. Bfß] eingewurzelt. **Indert.** Als Bw. auch: Indessen, das oder als . . . — **2)** = dessen ungeachtet, trotzdem, dennoch, zur Angabe eines in seinen Wirkungen und Folgen das Gesagte beschränkenden, aber nicht aufhebenden Zugeständnisses: Er ist nicht reich, indes doch immer ein wohlhabender Mann.

Indig, ber., —s; —(e); **Indigo,** ber., —s; —(s): ein vorzüglicher blauer Farbstoff aus Pflanzen, bei den Alten Indicum (indischer Farbstoff); die Pflanzen, woraus er gewonnen wird, Indigofera tinctoria usw., und nach dem ähnlichen Blau auch von Mineralien, z. B. Kupferindigo (oder Schwefelkupfer). — Als Bzw.: Indig. oder Indigoblau; Indigofarbe; Indigofäule; Indigopflanze.

Ineinander, ineinandergreifen u. a.: f. ein 14a. — Beachte bef.: ineinanderfahren, erschrecken.

Insel, Insel [lat.], die; —n: Wüstschut.

Infolge(dessen) usw.: f. Folge 5.

Ingarn, das, —es; —e: (weidm.) ein nach innen gehender busiger Teil der Stiefgarne (Zubusen).

Ingber: f. Ingwer.

Ingheim, Wv.: f. geheim 2. || **Ingerräusch,** das: f. Geräusch 2. || **Ingessinde,** das, —s; 0: die häusliche Dienerschaft. || **ingeleichen,** Wv.: desgleichen, ebenw. (f. gleich 2c). || **Ingelimm,** ber., —(e)s; —e: innerer, verhaltener Grimm; zuw. auch = ingeminnliche Person. || **ingermutig,** Ew.: Ingeminn begend. || **ingrün,** Ew.: (landsch.) sehr, ganz grün. || **Ingut,** das, —(e)s; Ingüter: (selten) Möbel.

Ingwer, ber., —s; (wv.): die würzige Wurzel eines ostindischen Gewächses und dieses selbst, Amomum zingiber. Ingwerkraut; Ingwermus; Ingweröl; Ingwerpflanze; Ingwerstein.

Inhaben, tr.: f. inne 2. || **Inhaber,** ber., —s; wv.: der etwas innehat, besitzt. || **Inhalt,** ber., —(e)s; —e: **1)** (räuml.) das in etwas Umschließendem Entfallene und: der umschlossene Raum, seiner Größe nach. — **2)** der kurze Inbegriff von etwas in Worten Ausgedrücktem, einer Rede, Schrift usw.; und der zweite Fall als Wv. in der Kanzleisprache: inhalts = nach Inhalt. Dazu: inhaltreich; inhaltleer; inhaltsschwer; Inhaltsangabe, =angeige, =verzeichnis. || **inkräftig,** Ew.: durch und durch, von innen aus kräftig. || **Inlage:** f. Einlage. || **Inland,** das, —(e)s; 0: f. Ausland; dazu: Inländer, inländisch. || **Inlaut,** ber., —(e)s; —e: der Laut im Innern einer Silbe oder eines Wortes (Ggß. Inlaut, Auslaut). || **Inlet,** das; **Indelt,** ber., das, —(e)s; —e; **Indel,** ber., —s; wv.: das fassförmige Behältnis für die Feder eines Kessens oder Bettes, worüber dann noch der Überzug kommt. || **Inliegen:** f. einlegen. || **inmitlest,** Wv.: inmitlest, inzwißchen. || **inmitten,** Wv. (mit Genitiv): in der Mitte von.

Inne, Wv.: **1)** in einem umschlossenen Raum, nam. im Hause: Anne (oder innen) sein, bleiben, -liegen, -sitzen, -sorgen; innewohnen, f. einwohnen 1 b usw.; auch zuw. = mittenne, z. B.: Die Zunge der Waage steht inne (oder ein); Ein zwischen ihnen stehender Altar. — **2)** in Besitz, eingenommen: Etwas innehaben (oder inhaben), innegehaben (auch = einhalten 3), innegehalten usw. — **3)** innewerden, mit Affusativ oder Genitiv oder abhängigem Ggß (mit daß usw.): etwas gewahr werden, so daß man zur innern Überzeugung davon kommt. || **innen,** Wv.: = inne 1 (veralt. auch 2; 3); ferner f. Ggß. außen: Von innen und außen; Was innen usw. Als Bzw., nam.: Innentrost; Innenleben, Innenwelt (Ggß. Außenwelt), das Leben, die Welt in unserm Innern, in uns; Innenfläche, Innenfette; f. ferner innen. || **inner:** **1)** Wv. (nam. schweiz., und da meist innerst), zuweilen mit Dativ: (örtlich) = innerhalb (f. 3), in; (zeitlich) = innerhalb, binnen. — **2)** Ew., Ggß. zu außer (f. d., sowohl für die Bedeutung als für die vorkommenden Formen, vgl. innerlich): a) der Positiv als beifolgendes Ew.: innen befindlich; von innen wirkend, — danach auch übertr., von dem, was nicht an der Oberfläche liegt, also verborgen ist, was zu seinem Erkennen ein tieferes Eindringen fordert, was einen tieferen und wesentlichen Gehalt hat, was sich auf den Ggß. selbst, nicht auf außer ihm Befindliches; aufs Wesen, nicht auf den Schein;